

Ausschnitte aus

vom 24. 12. 05

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Schwarzwälder Bote        | <input type="checkbox"/> Kreisnachrichten               | <input type="checkbox"/> Enztäler             |
| <input type="checkbox"/> Stuttgarter Zeitung       | <input checked="" type="checkbox"/> Pforzheimer Zeitung | <input type="checkbox"/> bw.Woche, Staatsanz. |
| <input type="checkbox"/> Nagold-Altensteiger Woche | <input type="checkbox"/> Calw Journal                   |   |

## Weichen für Infozentrum gestellt

**Auf dem Kaltenbronn** werden Heimatgeschichte, regionale Tradition und Naturraum aufgearbeitet

**NORDSCHWARZWALD.** Auf dem Weg zur Realisierung des Infozentrums Kaltenbronn, einem der Leitprojekte der „Leader+ Aktionsgruppe Nordschwarzwald“, ist die erste Etappe geschafft: In Gernsbach wurden die entsprechenden Verträge zwischen den Kommunen und Landkreisen unter Dach und Fach gebracht. „Etliche Hürden mussten überwunden werden bis zum heutigen Tag, auf den alle Beteiligten lange gewartet haben“, sagte Gernsbachs Bürgermeister Dieter Knittel. Angesichts der Bedeutsamkeit des Modellprojekts hatte es sich Minister Peter Hauk nicht nehmen lassen, bei der Vertragsunterzeichnung dabei zu sein und das Engagement für die Entwicklung des Tourismus im ländlichen Raum zu loben. „Das Prinzip von „Leader+“ ist es, Projekte von unten nach oben zu entwickeln. Dafür sind Sie hier im Nordschwarzwald ein gutes Beispiel“, sagte der Minister. Vor allem der grenzübergreifende Gedanke habe hier eine besondere Bedeutung, werde sich das Infozentrum doch an der alten Landesgrenze befinden.

„Auf dem Kaltenbronn werden in Zukunft die Heimatgeschichte, die regionale Tradition und der Naturraum aufgearbeitet“, so Peter Hauk. Ohne die finanzielle Unterstützung seitens der EU-Gemeinschaftsinitiative „Leader+“ wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. So kommen 566 000 Euro von der EU und 224 000 Euro vom Land Baden-Württemberg. Die Landesstiftung beteiligt sich mit 116 000 Euro und die beiden Landkreise Calw und Rastatt mit je 50.000 Euro an diesem Projekt, das, dessen sind sich alle Beteiligten sicher, ein voller Erfolg werden wird. „Bei mehr als 300 000 Besuchern jährlich auf dem Kaltenbronn wird das Infozentrum zu einer zentralen Anlaufstelle werden. Die Menschen

Ausschnitte aus

vom 24. 12. 05

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Schwarzwälder Bote        | <input type="checkbox"/> Kreisnachrichten               | <input type="checkbox"/> Enztäler             |
| <input type="checkbox"/> Stuttgarter Zeitung       | <input checked="" type="checkbox"/> Pforzheimer Zeitung | <input type="checkbox"/> bw.Woche, Staatsanz. |
| <input type="checkbox"/> Nagold-Altensteiger Woche | <input type="checkbox"/> Calw Journal                   |   |



**Den Startschuss** für das Infozentrum Kaltenbronn gab Minister Peter Hauk (Fünfter von rechts) gemeinsam mit den Landtagsabgeordneten, den Landräten und den Bürgermeistern der Landkreise Calw, Rastatt und Freudenstadt.

Foto: Landratsamt Freudenstadt

kommen in Berührung mit der Natur, und in der Region kann der Sinn für die eigene Identität geschärft werden", so der Minister.

Als Vorsitzender der „Leader+-Aktionsgruppe Nordschwarzwald“ betonte Hans-Werner Köblitz, Landrat im Kreis Calw, den Leitcharakter des Projekts. Das Infozentrum sei ein Aushängeschild für die gesamte Region und fördere einen naturverträglichen Tourismus, so wie es den Zielen der Aktionsgruppe entspricht. Jürgen Bäuerle, Landrat im Kreis Rastatt, bezeichnete es als selbstverständlich, dass das Engagement für solch ein wichtiges Projekt

auch weiterhin bestehen bleibt und das neue Infozentrum mit Leben gefüllt wird. Gemeinsam wollen die beiden Landkreise eine Stelle finanzieren und sich den Betrieb jährlich rund 60000 Euro kosten lassen. „Ich verspreche Ihnen, dass das Geld gut angelegt sein wird“, sagte Bäuerle.

#### **Schlüssel übergeben**

Jörg Wetzels von der Forstdirektion Freiburg ging auf die Forstgeschichte des Gebäudes ein und brachte auch gleich den Schlüssel mit, den künftig der Zweckverband verwalten wird. Peter Dombrowsky, Landrat im Kreis Freudenstadt und Vorsitzen-

der des Naturparks Schwarzwald Mitte-Nord, ging auf den Ursprung des Projektes ein. „Das Infozentrum ist aus der Idee der Portalgemeinden entstanden. Doch der Kaltenbronn ist viel mehr als nur ein Portal und bekommt mit dem neuen Zentrum einen würdigen Rahmen“. Gemeinsam unterzeichneten die Bürgermeister Dieter Knittel (Gernsbach), Walter Jocher (Bad Wildbad) und Klaus Mack (Enzklösterle) sowie die beiden Landräte Hans-Werner Köblitz und Jürgen Bäuerle die Zweckverbandssatzung, die Betriebsvereinbarung und den Vertrag über die Überlassung des Grundstücks pm.